

Abendmahl.



„Ich kann wahrlich an dem Text meines Herrn
nicht vorüber, sondern muß bekennen, daß der Leib
Christi allda ist.“

„Was ist mein Leib“ — und nicht nur das
„bedenket.“

Was nützt dir's, wenn die Fei erglocke läufet
Und du vernähmst den Ruf aus weiter
Fern

Und gingst nicht ein in's Heiligtum des
HErrn?

„Das ist mein Leib, für dich am Kreuz
gebrochen!

O Himmelstrost, dem Sünder zugesprochen,
O Gnadengegenwart, der Herr ist hier,
Er klopft an — so öffne ihm die Thür!

Im Sakrament ist selber er zugegen!
Eil nur im Glauben ihm gestroßt entgegen.
Er giebt sich dir im Wein und Brod dahin,
So lebst du ihm, und Tod ist dein Gewinn!

